

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 19/2026 17.10. - 30.10.2026

Älperkilbi Stans - Sonntag, 18. Oktober 2026



«Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen»

Diesen Satz aus Psalm 18 haben Pfarrer Tobias Winkler und ich zum Motto des diesjährigen Oeki-Fests ausgewählt. Er erscheint uns als ein kraftvoller, befähigender Zusage für unser Heute.

Wie der gesamte Psalm bindet auch dieser Satz gelingendes menschliches Handeln an Gott zurück. Mit einem Beistand und Zusage erscheinen Menschen zu Dingen fähig, die einem auf sich allein Gestellten unmöglich sind. Für das Unmögliche, das Hinderliche steht die Mauer.

Was solche Hindernisse im Leben sein können, hat Tobias Winkler sehr treffend in den Kirchen-News beschrieben: «Mauern begegneten Menschen in ganz unterschiedlichen Formen. Da seien ganz konkrete Barrieren, etwa für Menschen mit einer Behinderung. Es gebe aber auch Mauern im Denken. Besonders problematisch werde es, wenn Menschen oder ganze gesellschaftliche Gruppen nicht mehr miteinander reden und diskutieren könnten. Dann würden Gräben aufgerissen, die sich nur schwer wieder schliessen liessen.»

Für – oder besser gesagt: gegen – solche Hindernisse bietet das Psalmwort die attraktive Verheissung der Über-Windung. Doch während Überwindung nach «sich überwinden» klingt, spricht uns die Bibel einen leichten, ja gar spielerischen Umgang mit Mauern zu. In gewisser Weise verlieren die Mauern, die vom Beter im Psalm übersprungen werden,

ihre trennenden und abwehrenden Eigenschaften. Sie hören auf, Mauern zu sein. Sie werden zu Hürden, zu einem Spielgerät, das zwar im Weg steht und eine kraftvolle Bewegung – einen Sprung – provoziert, aber den Weg nicht mehr behindert.

Wie kann das geschehen? Ich glaube, dass Gott jeden Menschen befähigen kann, nicht nur sich selbst zu sehen und bei sich selbst stehen zu bleiben. Sondern den Blick eines Gegenübers sich zu eigen zu machen: zu sehen, wo überall Mauern stehen, wie physische Barrieren für Menschen, die auf Rollstühle, Rollatoren oder Kinderwagen angewiesen sind; zu sehen, wie es auf der anderen Seite einer Überzeugungsmauer aussieht. Ich glaube, dass einige solcher Mauern erst übersprungen werden können, wenn sie als das erkannt werden, was sie sind: Hindernisse, die Menschen den Lebensweg verbauen.

Möglicherweise benötigen wir Gott dazu. Als Grund allen Lebens, von dem wir glauben, dass jedes Menschengesicht sein Abbild ist? Als Gegenüber, das mich die Hindernisse erkennen lässt, die ich anderen und mir selbst errichte?

Dafür steht das Oeki. Für eine freudige Überwindung von Mauern um Gottes Willen und dank Gott.

Text: Michał Bursztyn

Liturgischer Kalender

15.10. – 28.10.2026

Sonntag, 18. Oktober 29. Sonntag i.Jahreskreis	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Musik: Sonja Betten Kollekte: Ausgleichsfonds (Missio) Dreissigster von Frau Ruth Schnellmann
Dienstag, 20. Oktober	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 21. Oktober	9.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn
	13.15	Proben für Krippenspiel bis. ca. 15.00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober Oeki-Fäscht	10.30	Oekumenischer Gottesdienst Zelebranten: Michał Bursztyn und Tobias Winkler Musik: ReMember-Chor Kollekte: ACAT-Schweiz Der Gottesdienst findet in der Kirche im Oeki statt anschliessend sind alle, die sich angemeldet haben, zum Mittagessen eingeladen
	17.00	Eröffnungsfeier HGU anschliessend Schlangenbrot vom Feuer im Oeki
Dienstag, 27. Oktober	17.00	Rosenkranzgebet in der Kirche
Mittwoch, 28. Oktober	9.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich
	13.15	Proben für Krippenspiel bis. ca. 15.00 Uhr



Wie entsteht eine Hostie?



Wie werden diese kleinen Brotstücke, die eigentlich so gar nicht nach Brot aussehen, gebacken?

Dieser Frage gingen vier Ministrantinnen und ein Ministrant, begleitet von Helena Mirdita und Michał Bursztyn, bei ihrem Ausflug am 16. September nach. Für eine Antwort darauf, fuhren sie nach Luzern ins Kloster St. Anna, das oberhalb der Stadt am Gerlisberg liegt, und schon von der Seebrücke aus gut sichtbar ist. Nach einem kurzen Aufstieg zwischen Bushaltestelle und Kloster hat die Chefin der Kapuzinerinnen, Schwester Mutter Maria Raphael, die Stansstader Minis durch die Hostienbäckerei geführt.

Besonders eindrucksvoll war dabei die Ruhe und Genauigkeit, mit der Schwester Veronika die Hostien aus den dünnen, aufeinanderge-

stapelten Platten ungesäuerten, also nur aus Wasser und Mehl bestehenden Brotes, mit einem speziellen Gerät herausstanzte.

Ein Bündel dieser durchlöchernten Brotplatten haben die Minis von den Schwestern fürs Zvieri mitbekommen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist es schon verzehrt. Aber die Erinnerungen an den Blick hinter die Klostermauern auf die verborgene Entstehung von Hostien, werden wohl lange bleiben.

Text: Michał Bursztyn



Älperchilbi Stans - 18. Oktober 2026

- 09.00 Uhr Festgottesdienst mit Jodlercheerli Brisäblick,
Alphornduo Pulverschnee, Betruf
Festpredigerin Priska Filliger Koller, Degersheim SG
- 10.15 Uhr Volksapéro auf dem Dorfplatz,
Blasmusik Ennetmoos, Jodlercheerli Brisäblick, Alphorn-Formation
- ab 11.00 Uhr Festwirtschaft
- 14.00 Uhr Älperchilbi-Umzug mit Alpabzug
- 15.30 Uhr Älpersprüch auf dem Dorfplatz
- 16.00 Uhr Tannenklettern, Festbetrieb, Unterhaltung mit Ländlertrio Alpä Ruisch
- ab 18.00 Uhr Ländlertrio H2O im Äplerstibli

Älplertanz Montag, 19. Oktober 2026

- 09.00 Uhr Älpergottesdienst mit Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der
Älperbruderschaft mit musikalischer Umrahmung
- 20.00 Uhr Älplertanz im Hotel Engel in Stans mit Ländlertrio Alpä Ruisch
mit grosser Tombola

Spiel- und Jassabend Freitag 26. Oktober 2026



Datum: Freitag, 26. Oktober 2026
Ort: Öki, Stansstad
Zeit: 19:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr

Getränke und Kuchen sind offeriert.
Es stehen verschiedene
Gesellschaftsspiele zur Verfügung.
Zusätzlich ist das Mitbringen der
eigenen Lieblingsspiele erwünscht.

Herzliche Einladung
FMG Stansstad-Kehrsiten



Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen



Ökumenischer Gottesdienst und Oekifäscht

Sonntag, 25. Oktober, 10:30, Oeki, Stansstad

Mit Pfarrer Tobias Winkler und Gemeindefeiter Michał Bursztyn
Musikalische Begleitung durch den ReMember-Chor

Zum anschliessenden Mittagessen sind alle herzlich eingeladen.
Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bis am 12. Oktober
an ilona.gerber@nw-ref.ch oder telefonisch unter 041 610 56 53



Einheit und Vielfalt – Tag der Migrant:innen

«Wir sind Brüder, wir sind Schwestern, ganz egal wo wir sind.», mit diesen Zeilen aus dem Anfangslied «Liebe gewinnt» stimmte der Chor Joy of Life in den Gottesdienst zum Tag der Migrantinnen und Migranten ein. Diese Worte hätten auch das Motto der Feier und des Tages sein können: An ihm wurden Einheit und Vielfalt erlebbar.

Religionspädagogin Larissa Scherer gab in den einleitenden Worten Einblick in ihre Erfahrungen mit Kindern im Religionsunterricht, die Migration erlebt haben. Ihre Worte führten die Gottesdienstgemeinde an das offizielle Motto «Auch nur eines dieser Kinder» heran. Michał Bursztyn führte diesen Gedanken im Predigtwort fort und sprach über die Chancen für die ganze Gesellschaft, wenn Kinder an einem neuen Ort Heimat finden. Einheit wurde erlebbar in der Taufenerneuerung, bei der alle Mitfeiernden einzeln einen Zuspruch erhalten haben; sie wurde erlebbar im griechischen «Kyrie eleison» der Litanei

und des Fürbittrufs, der unseren Gottesdiensten in Stansstad und jenen in den Ländern auf der ganzen Welt gemeinsam ist.

Vielfalt wurde erlebbar in den verschiedenen sprachigen Gesängen des Chores, in den Instrumentalstücken auf der portugiesischen Gitarre, die Martim Cunha Silva spielte, in den Fürbitten in verschiedenen Sprachen und den liebevoll zubereiteten Speisen, der verschiedenen Ursprungsgegenden unserer Schwester und Brüder.

Text: Michał Bursztyn



Adventsfenster FMG, mach doch ai mit

Wenn im Dorf jeden Tag ein neues Licht leuchtet

Im Advent wird es draussen früh dunkel. Umso schöner, wenn in dieser Zeit jeden Tag irgendwo ein neues Licht aufleuchtet.

Die Idee der Adventsfenster ist eigentlich ganz einfach: An jedem Tag im Dezember wird ein anderes Fenster liebevoll geschmückt und beleuchtet. So entsteht nach und nach ein grosser Adventskalender – nicht in einem Buch oder auf einer Wand, sondern mitten in unserem Dorf.

Woher genau die Tradition stammt, lässt sich nicht auf einen einzigen Ursprung zurückführen. Verschiedene Formen von Adventskalendern und geschmückten Fenstern haben sich über die Jahre verbreitet. Besonders in der Schweiz ist daraus in vielen Gemeinden ein schöner vorweihnachtlicher Brauch geworden. Was klein beginnt, verbindet sich zu etwas Gemeinsamem.

Ein Fenster, das verbindet

Adventsfenster sind mehr als eine hübsche Dekoration. Sie laden dazu ein, unterwegs kurz stehen zu bleiben. Vielleicht trifft man jemanden, den man schon lange nicht mehr gesehen hat. Vielleicht ergibt sich ein spontanes Gespräch. Vielleicht bleibt man einfach einen Moment vor einem leuchtenden Fenster stehen und geniesst die besondere Stimmung.

Dabei muss nicht alles perfekt oder aufwendig sein. Ein hell erleuchtetes Fenster, ein paar Sterne, eine kreative Idee oder eine klei-

ne persönliche Gestaltung reichen völlig aus. Jedes Fenster darf so einzigartig sein wie die Menschen dahinter. So wird aus vielen einzelnen Fenstern ein gemeinsamer Adventskalender für unser Dorf. Tag für Tag kommt ein neues Licht dazu – und mit ihm ein kleiner Moment der Freude.

Advent 2026 – wir freuen uns auf dich!

Die FMG Stansstad-Kehrsiten möchte diese schöne Tradition 2026 durchführen und freut sich über viele Menschen, Familien und Gruppen, die ein Adventsfenster gestalten.

Bring ein kleines Stück Adventszauber in unser Dorf. ☺

Ein Licht im Fenster, ein schöner Gedanke und ein bisschen Freude für andere – genau das macht die Adventszeit besonders.

Anmelden kannst du dich online via diesem QR-Code oder per Telefon an Chantal Engelberger unter 078 897 40 73.



Text: Emanuela Hurschler



Liturgischer Kalender

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier

Opfer für Kath. Gymnasien im Bistum Chur

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier

Opfer für das Priesterseminar St. Luzi

Donnerstag, 29. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Samstag, 31. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit 30 Minuten vor jedem Gottesdienst



Silbernes Priesterjubiläum

Pfarrer Jan Strancich dankt allen, von Nah und Fern, die zum feierlichen Gottesdienst am 8. September beigetragen haben: Lektorin, Sakristanen, Organistin und den Frauen, die Kuchen gebacken und den Apéro vorbereitet haben. Die vielen Gebete, Geschenke und die guten Wünsche haben den Pfarrer sehr gefreut.

Pilgerreise Medjugorje

Pfarrer Jan Strancich begleitet die Pilgerreise nach Medjugorje vom 19.- 27. Oktober 26.

In dieser Zeit fallen alle Werktags-Gottesdienste aus.

Erneuerung Beschallungsanlage

Ab dem 22. Oktober wird die neue Lautsprecheranlage eingerichtet.

Am 1. November sind die Arbeiten abgeschlossen und die Anlage bereit.

Adventsfenster 2026

Adventsfenster

Gestaltet auch ihr ein Fenster?

Erinnert ihr euch noch an die abendlichen Spaziergänge mit vorweihnachtlich geschmückten Fenstern im letzten Jahr? An die zahlreichen schönen Begegnungen? In einer turbulenten Zeit, in der so Vieles erledigt und vorbereitet sein will, die im Wesen jedoch genau das ausmacht. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Adventsfenster in unser Dorf holen.

Ab sofort dürfen sich alle Haushalte, Familien und Nachbarschaften melden, die sich beteiligen und ein Adventsfenster gestalten möchten.

Das Fenster sollte vom jeweilig individuellen Eröffnungstag bis Ende Jahr gestaltet sein und bestaunt werden können. Eine tägliche Beleuchtung zwischen 17:30 Uhr und 21:30 Uhr hat sich bewährt.

Anmeldung: bis **05. November 2026**
bei Martina Niederberger 079 292 65 69 oder unter
<https://xovondo.com/dp/yrrq55ugzd9q65n>

Ob ein Umtrunk oder Apéro angeboten wird, entscheidet jeder selbst.

Wir freuen uns auf ein wunderschön beleuchtetes Dorf in Obbürgen / Fürigen / Bürgenstock und viele schöne vorweihnachtliche Begegnungen mit Euch.

Viel Spass bei der Gestaltung und vielen Dank für eure Teilnahme!

Eure FMG Obbürgen



Liturgischer Kalender

Samstag, 17. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis	18.00	Eucharistiefeier Kollekte für Priesterseminar St. Luzi Chur
Sonntag, 25. Oktober	11.30	Taufe von Melissa Di Labio
Dienstag, 20. und 27. Oktober	keine	Eucharistiefeier

Das Sakrament der Taufe:

Am **Sonntag, 25. Oktober 2026**, um **11.30 Uhr**, wird **Melissa Di Labio** durch das Sakrament der Taufe in die christliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Sie ist das Kind von Ursula Gasser und René Di Labio. Die feierliche Taufe wird von **Diakon Elmar Rotzer** geleitet.

Die Kaplanei heisst die kleine Melissa herzlich in unserer Mitte willkommen und wünscht den Eltern, Amelie und der gesamten Familie von Herzen viel Freude, Zuversicht und Kraft auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Taufspruch:

„Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist.“ – *Khalil Gibran*

Möge dieser Segen Melissa ein Leben lang begleiten und ihr stets zeigen, dass sie behütet und geliebt ist.



Bild: Naomi Green / WELSTech In: Pfarrbriefservice.de

Der Ablauf und Symbole der Taufe:

Das Wasser: Der Kernmoment besteht darin, dass der Täufling dreimal mit gesegnetem Wasser übergossen wird. Dazu spricht die Pfarrperson die Worte: „Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Die Taufkerze: Sie wird an der Osterkerze entzündet und symbolisiert das Licht Christi, das den Lebensweg des Täuflings erhellen soll.

Das Taufkleid: Traditionell tragen Babys ein weisses Gewand als Zeichen für Reinheit und den Neuanfang im Glauben.

Daten im November

Zämä sy und ässä

Dienstag, 3. November 12 Uhr
in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser
041 610 23 02

Chlauseinzug in Stansstad

Samstag, 28. November 17.30 Uhr

Herbst- Kapellgemeindeversammlung

Sonntag, 29. November 11.30 Uhr in der
MZH Kehrsiten

Grosser Kirchenrat – Konstituierende Sitzung – 7. September 2026

Landeskirchenrat Nidwalden startklar

Die Katholische Landeskirche Nidwalden hat ihren Grossen und Kleinen Kirchenrat für die Amtsperiode von 2026 bis 2030 neu bestellt – mit einer konstituierenden Sitzung am 7. September 2026 im Landratssaal des Rathauses Stans.

Ein feierlicher Auftakt im oberen Beinhaus der katholischen Pfarrkirche Stans stimmte die Anwärterinnen und Anwärter auf die Sitzung ein. In seinem Grusswort erinnerte Dekan Melchior Betschart an die Worte des Apostels Paulus aus dem ersten Korintherbrief, seine Gaben für das Gemeinwohl einzusetzen und seinen Mitmenschen die Chance zu geben, zu zeigen, was in ihnen stecke.

Gremien bis 2030 bestätigt

Für die Legislaturperiode 2026 bis 2030 wurden von den 38 Stimmberechtigten im Amt als Kirchenräte des Kleinen Kirchenrates bestätigt: Monika Rebhan Blättler, Markus Luther-Imboden, Erich Amstutz, Gregor Schwander, Gabriella Odermatt, neu gewählt wurde Heidi Nieder-

berger-Kreienbühl. Monika Rebhan Blättler als Präsidentin und Markus Luther-Imboden als Vizepräsident wurden für eine Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt. Ausserdem wurde Klaus Hengstler als Sekretär der Landeskirche bestätigt. Für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurden folgende drei Personen für eine vierjährige Amtszeit gewählt: Nathalie Häberli als Präsidentin, sowie Markus Leuthold und neu Patricia Dahinden als Nachfolgerin von Thomas Rebsamen. Als Stimmenzählende für vier Jahre wurden gewählt: Gerhard Baumgartner und Brigitte Küchler Amgarten, sowie als Ersatz-Stimmenzähler Andreas Christen-Wasser. Die nächste Sitzung des Landeskirchenrates Nidwalden ist auf den 16. November 2026 anberaumt.



Bild: Landratssaal, Rathaus Stans: Konstituierende Sitzung des Grossen Kirchenrates der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden im Landratssaal des Rathauses Stans, 7. September 2026

Anwärterinnen und Anwärter mit kirchlicher Erfahrung

Gemäss Art. 34 der Verfassung der Katholischen Landeskirche Nidwalden wurden die Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats aus den Mitgliedern des Grossen Landeskirchenrats zur Wahl empfohlen. Sie gehören damit gleichzeitig zur Legislative und zur Exekutive. Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler betonte die Erfahrung der Anwärterinnen und Anwärter im kirchlichen Bereich, seien doch etliche von ihnen mit Ämtern in Kirchen- oder Kapellräten oder mit Funktionen in Pfarreien und Kaplaneien vertraut.

*Text und Fotos: Thomas Stucki,
Medienbeauftragter
Katholische Landeskirche Nidwalden*

**«Wir sind auf einem
guten Weg – dafür bin
ich sehr dankbar!»**

*Monika Rebhan Blättler
Römisch-Katholische Kirche Nidwalden
Präsidentin Grosser und Kleiner
Landeskirchenrat*



Bild: Vereidigung der neu gewählten Mitglieder des Grossen Kirchenrates der Landeskirche Nidwalden im oberen Beinhaus bei der katholischen Pfarrkirche Stans

Missiofeier

Zuletzt vor acht Jahren

Erstmals seit dem Jahr 2018 wurden in der Bistumsregion Urschweiz wieder Seelsorgerinnen und Seelsorger in den kirchlichen Dienst entsandt; mit einer Missiofeier in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hergiswil.

Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain entsandte am 19. September 2026 acht neue Seelsorgende ins Bistum Chur, darunter drei für die Bistumsregion Urschweiz. So war die Missio canonica in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hergiswil die erste ihrer Art seit dem Jahr 2018. Aus Nidwalden wurde Matej Vereš in den kirchlichen Dienst berufen und er erinnert sich an die besondere Atmosphäre: «Es war schön zu erleben, dass so viele Menschen diesen Schritt mit

uns teilen und sich darüber mitfreuen», so der Theologe. Den persönlichen Segen des Bischofs habe er als Zeichen der Ermutigung und des Vertrauens empfunden, und als Bestärkung seines weiteren Wegs im kirchlichen Dienst, erklärt Vereš.

Text: Thomas Stucki, Medienbeauftragter, Katholische Landeskirche Nidwalden

«Die Feier war ein sehr persönlicher Moment»

*Matej Vereš, Seelsorger
Römisch-Katholische Pfarrei
St. Nikolaus, Hergiswil am See*

Acht neue Seelsorgende für das Bistum Chur

Tobias Briker
Bernarda Brunovic
Igor Lukenda
Norbert Nagy
Martin Schacher
Stefan von Deschwanden
Silke Weinig
Matej Vereš



Bild: Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain und Seelsorger Matej Vereš nach der Missiofeier in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Hergiswil, 19. September 2026 (Foto: Andréas Härry ©)

Agenda

Der besondere Anlass**Samstag, 17.10.26**

08:30 Uhr	Gartenneubau und geselliges Beisammensein	Pfarrei Ennetmoos, Pfarrhaus
-----------	---	---------------------------------

Sonntag, 18.10.26

09:00 Uhr	Älperchilbi-Festgottesdienst mit Jodlercheerli Brisäblick	Pfarrei Stans, Pfarrkirche Stans
09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank, Musik: Kathrin Wüthrich, E-Piano	Pfarrei Emmetten, Pfarrkirche Emmetten
09:30 Uhr	Z'Chilä mit dä Familiä – Familiengottesdienst, Beisammensein im Pfarreizentrum	Pfarrei Ennetbürgen, Pfarrkirche Ennetbürgen
17:00 Uhr	Orgelfeuerwerk zum 90-jährigen Kirchen- und Orgeljubiläum der Kirche St. Michael	Pfarrei Seelisberg, Pfarrkirche St. Michael

Freitag, 23.10.26

18:30 Uhr	Wildabend im Pilgerhaus	Kaplanei Niederrickenbach, Pilgerhaus
-----------	-------------------------	--

Sonntag, 25.10.26

09:00	Gottesdienst mit Ehrenprediger Pfarrer Thomas Ruckstuhl	Pfarrei Buochs, Buochs
09:00	Festgottesdienst Älperchilbi	Pfarrei Wolfenschiessen, Pfarrkirche Wolfenschiessen
09:30	Chilächilbi-Gottesdienst, Fahneneinzug, Kirchenchor, Apéro, Feldmusik Beckenried	Pfarrei Beckenried, Pfarrkirche Beckenried
10:00	Volks-Chile und Eucharistiefeier, anschliessend Oktoberfest im Chilezentrum	Pfarrei Hergiswil, Katholische Kirche Hergiswil
10:30	Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Oeki-Fäscht	Pfarrei Stansstad, Katholische Kirche Stansstad

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

thomas.stucki@kath-nw.ch, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

19.10.2026: Nr. 20/26 (31.10.-20.11.2026)

09.11.2026: Nr. 21/26 (21.11.-04.12.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn, **077 410 78 52**, gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart, **041 610 92 61**
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin:

Larissa Scherer, **076 311 04 43**, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwaltung:

Politische Gemeinde, **041 618 24 24**, info@stansstad.ch
Erreichbar MO- FR während den Gemeindeöffnungszeiten

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen
pfarramt.obbuerger@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuerger.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, 041 610 12 14 / **077 525 66 61**, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, 041 610 33 62 / **079 312 02 52**, christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten
sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**, sakristanin@kapelle-kehrsit.ch